

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

Juni

und 2. Vierteljahr 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Erläuterungen	3
2 Linienverkehr der Großunternehmen im Berichtsmonat	8
3 Straßenpersonenverkehr im 2. Vierteljahr 1982	9
 T a b e l l e n t e i l	
1 Linienverkehr der Großunternehmen nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen	12
2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten	14
3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen	14
4 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden	14
5 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten	15
6 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen	15
7 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmensformen, Ländern sowie Verkehrsarten und -formen	16
8 Gelegenheitsverkehr der Unternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen	18
9 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten	20
10 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen und Ländern	22
11 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	BGBI. = Bundesgesetzblatt
- = nichts vorhanden	PBefG = Personenbeförderungsgesetz
... = Angabe fällt später an	Pkm = Personen-Kilometer
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	Wkm = Wagen-Kilometer
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	Mill. = Million
r = berichtigte Zahl	Mrd. = Milliarde

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1983

Preis: DM 2,70

Bestellnummer: 2080320 - 82106

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

1 Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das fünfte Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 9. Juli 1979 (BGBl. I S. 989), betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung § 10 BStatG.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung ausgenommen.

Ebenfalls ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen.

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den Großunternehmen mit Jahreseinnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM ist monatlich ein "Erhebungsbogen L" mit Angaben über den Linienverkehr und vierteljährlich ein "Erhebungsbogen G" mit Angaben über den Gelegenheitsverkehr, von Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen ist ein "Erhebungsbogen G" nur jährlich und zusätzlich - sofern sie auch Linienverkehr oder Freigestellten Schülerverkehr betreiben - vierteljährlich ein "Erhebungsbogen L" auszufüllen. Die Mehrzahl der Unternehmen hat vierteljährlich je einen "Erhebungsbogen L" und einen "Erhebungsbogen G" oder einen kombinierten "Erhebungsbogen V" mit Angaben über den Linienverkehr und den Gelegenheitsverkehr auszufüllen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen einheitlichen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben. Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung von einander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und - bei den Erhebungsbogen zur kurzfristigen Berichterstattung - auch im Land Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter oder die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsbogen der Verkehrsstatistik" für die einzelnen Monate oder Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

6 Begriffserklärungen

6.1 Großunternehmen und Kleinunternehmen

Aus der Gesamtheit aller auskunftspflichtigen Unternehmen sind die Großunternehmen herausgehoben, weil allein sie monatlich Angaben über ihren Linienverkehr liefern müssen, und die Kleinunternehmen, weil sie nur jährlich über ihren Gelegenheitsverkehr zu berichten haben. Die übrigen Unternehmen die über Linienverkehr und Gelegenheitsverkehr vierteljährlich berichten, sind nicht gesondert dargestellt.

6.1.1 Großunternehmen

Großunternehmen im Sinne dieser Statistik sind Unternehmen mit jährlichen Einnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM.

6.1.2 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Statistik sind Unternehmen mit weniger als 4 Bussen.

6.2 Verkehrsmittel

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen (vgl. Ziffern 6.2.2 und 6.2.3).

6.2.2 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarortsbereich dienen.

6.2.3 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

6.2.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

6.2.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

6.2.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs, die mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind und von Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt werden, in Betracht.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Sonderformen des Linienverkehrs sind nach § 43 PBefG die nachstehend (Ziffern 6.3.3.1 bis 6.3.3.3) aufgeführten Verkehrsformen.

6.3.3.1 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

6.3.5 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten gelten alle Fahrten die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 6.3.5 eingeschränkt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 6.3.5 eingeschränkt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

6.3.6 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, mit einer Reiseweite von höchstens 50 km zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Ausmaß des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km bisher nur in sehr geringem Ausmaß festgestellt, so daß diese Beförderungsfälle die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs kaum beeinflussen.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich stattfindet und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind, Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

6.4.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

6.4.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 6.4.1 fallen.

6.4.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden hier die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von Bundesbahn (bzw. einer Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) und Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs (Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über mittlere Entfernungen, und dadurch unterschieden vom Fernreiseverkehr einerseits und dem innerstädtischen Nahverkehr andererseits) gebildet wurden. (Teilweise sind derartige Regionalverkehrsgesellschaften auch an innerstädtischem Verkehr beteiligt).

6.4.5 Verkehrsverbände

Unter "Verkehrsverbund" wird hier ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen (Verbundunternehmen) verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird. Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik ausgewiesen werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen derjenigen Verbände, die freiwillig dem Statistischen Bundesamt ihre Beförderungsleistungen und Einnahmen über den Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise" (ohne Freifahrausweise),
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und
- "Freifahrausweise"

getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und

Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Dies sind Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel aufgrund einer Schwerbehinderung berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens mit demselben Fahrausweis benutzt hat.

6.6.2 Personen-Kilometer

Mit dem Begriff "Personen-Kilometer" wird die in einem Unternehmen während eines bestimmten

Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personen-Kilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen, im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie im Freigestellten Schülerverkehr werden Personen-Kilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Im Gelegenheitsverkehr werden Personen-Kilometer fahrtenweise ermittelt: Die Anzahl der beförderten Personen (= Beförderungsfälle) je Fahrt ist mit den Kilometern zu multiplizieren, die das Fahrzeug während dieser Fahrt vom Abfahrts- bis zum Zielort der Fahrgäste zurückgelegt hat.

6.6.3 Wagen-Kilometer

Wagen-Kilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbe-

förderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagen-Kilometer werden aus erhebungstechnischen Vereinfachungsgründen einbezogen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

2 Linienverkehr der Großunternehmen im Juni 1982

Im Juni 1982 wurden im L i n i e n v e r - k e h r¹⁾ der Großunternehmen¹⁾ 454 Mill. Personen befördert, davon 435 Mill. im Allgemeinen Linienverkehr¹⁾, 7 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs¹⁾ und 12 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr¹⁾. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 3,04 Mrd. Personen-Kilometern (Pkm) erbracht, davon 2,82 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 96 Mill. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 130 Mill. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen insgesamt auf 153 Mill. Wagen-Kilometer (Wkm), im Allgemeinen Linienverkehr auf 142 Mill. Wkm, in den Sonderformen des Linienverkehrs auf 5 Mill. Wkm und im Freigestellten Schülerverkehr auf 6 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der Großunternehmen betragen im Berichtsmonat 407 Mill. DM; davon entfielen 394 Mill. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 13 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

Im 1. Halbjahr 1982 beliefen sich im L i n i e n v e r k e h r der Großunternehmen das Fahrgastaufkommen auf 2,93 Mrd. beförderte Personen, die Verkehrsleistungen auf 19,5 Mrd. Pkm bei einer Betriebsleistung von 926 Mill. Wkm und die Einnahmen auf 2,58 Mrd. DM. Damit lagen im Berichtszeitraum das Fahrgastaufkommen um 2,2 % und die Verkehrsleistung um 1,9 % unter, dagegen die Betriebsleistung um 1,3 % und die Einnahmen um 7,2 % über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Der A l l g e m e i n e L i n i e n v e r k e h r der Großunternehmen hatte in der Zeit von Jahresanfang bis Ende Juni 1982 einen Umfang von 2,81 Mrd. beförderten Personen und 18,2 Mrd. geleisteten Pkm, bei einer Betriebsleistung von 860 Mill. Wkm. Dabei wurden Einnahmen in Höhe von 2,51 Mrd. DM erzielt. Gegenüber dem 1. Halbjahr 1981 ergaben sich bei dieser Verkehrsart ein um 2,1 % niedrigeres Fahrgastaufkommen und eine um 1,4 % geringere Verkehrsleistung, aber eine um 1,5 % größere Betriebsleistung und um 7,0 % höhere Einnahmen.

In den S o n d e r f o r m e n d e s L i n i e n v e r k e h r s wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 1982 von

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

Großunternehmen 42 Mill. Personen befördert, 567 Mill. Pkm sowie 30 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 70 Mill. DM erzielt. Damit errechnen sich für den Berichtszeitraum Januar bis Juni 1982 bezogen auf die Großunternehmen ein um 10 % größeres Fahrgastaufkommen, eine um 1,1 % größere Verkehrsleistung, eine um 6,6 % höhere Betriebsleistung und um 15 % höhere Einnahmen in den Sonderformen als für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

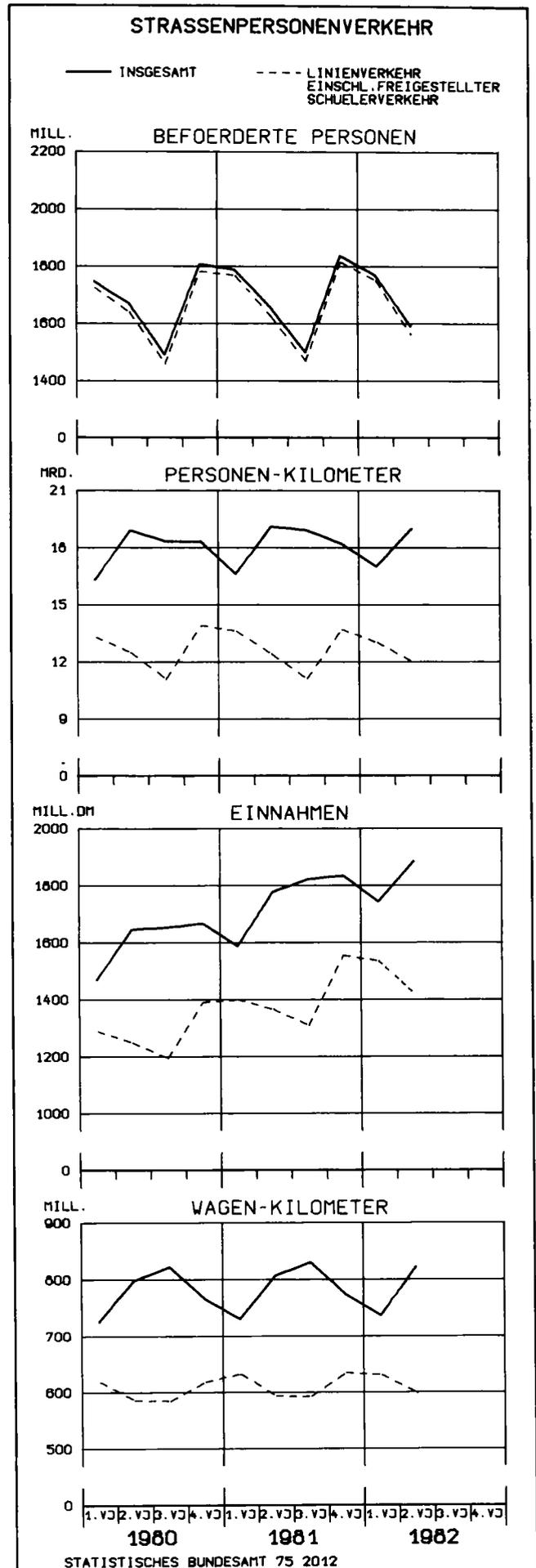
Der Umfang des F r e i g e s t e l l t e n S c h ü l e r v e r k e h r s der Großunternehmen betrug im 1. Halbjahr 1982 70 Mill. beförderte Personen und 803 Mill. geleistete Pkm bei einer Betriebsleistung von 37 Mill. Wkm. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1981 waren beim Freigestellten Schülerverkehr der Großunternehmen das Fahrgastaufkommen um 11 %, die Verkehrsleistung um 13 % und die Betriebsleistung um 7,8 % geringer.

3 Straßenpersonenverkehr im 2. Vierteljahr 1982

Im 2. Vierteljahr 1982 hatte der öffentliche S t r a ß e n p e r s o n e n v e r k e h r mit Straßenbahnen (einschl. Hoch- und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen - ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen¹⁾ - einen Umfang von 1,59 Mrd. beförderten Personen und 19,2 Mrd. geleisteten Personen-Kilometern (Pkm) bei einer Betriebsleistung von 822 Mill. Wagen-Kilometern (Wkm). Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 1,88 Mrd. DM

Im L i n i e n v e r k e h r¹⁾ aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs wurden im 2. Vierteljahr 1982 insgesamt 1,56 Mrd. Personen befördert, davon 1,42 Mrd. im Allgemeinen Linienverkehr¹⁾, 49 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs¹⁾ und 93 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr¹⁾. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 11,9 Mrd. Pkm erbracht, davon 9,41 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 1,14 Mrd. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 1,34 Mrd. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen im Linienverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs beliefen sich insgesamt auf 599 Mill. Wkm, im Allgemeinen Linienverkehr auf 469 Mill. Wkm, in den Sonderformen des Linienverkehrs auf

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.



56 Mill. Wkm. und im Freigestellten Schülerverkehr auf 75 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs betragen im Berichtsvierteljahr 1,42 Mrd. DM, davon entfielen 1,30 Mrd. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 118 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

Der G e l e g e n h e i t s v e r k e h r der Straßenverkehrsunternehmen ohne die Kleinunternehmen¹⁾ hatte im 2. Vierteljahr 1982 einen Umfang von 28 Mill. beförderten Personen und 7,26 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 223 Mill. Wkm.

Im gesamten öffentlichen P e r s o n e n - n a h v e r k e h r¹⁾, der den Linienverkehr¹⁾ der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im Berichtsvierteljahr 1,79 Mrd. Personen befördert und 15,6 Mrd. Pkm geleistet.

Im 1. Halbjahr 1982 hatte der öffentliche S t r a ß e n p e r s o n e n v e r k e h r mit Straßenbahnen (einschl. Hoch- und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen - ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen¹⁾ - einen Umfang von 3,36 Mrd. beförderten Personen und 35,8 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 1,56 Mrd. Wkm. Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 3,61 Mrd. DM. Damit lagen im Berichtshalbjahr das Fahrgastaufkommen zwar um 2,5 % niedriger, die Verkehrsleistung um 0,4 %, die Betriebsleistung um 1,6 % und die Einnahmen um 7,6 % höher als im 1. Halbjahr 1981.

Im L i n i e n v e r k e h r der Straßenverkehrsunternehmen wurden im Berichtshalbjahr 3,31 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 25,2 Mrd. Pkm sowie eine Betriebsleistung von 1,23 Mrd. Wkm erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs betragen im Berichtshalbjahr 2,94 Mrd. DM. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1981 waren das Fahrgastaufkommen um 2,5 % und die Verkehrsleistung um 3,2 % geringer, dagegen die Betriebsleistung geringfügig (+ 0,2 %) und die Einnahmen um 6,7 % größer.

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8

Der A l g e m e i n e L i n i e n v e r k e h r aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs hatte im 1. Halbjahr 1982 einen Umfang von 3,01 Mrd. beförderten Personen und 19,9 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 953 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf beliefen sich dabei auf 2,71 Mrd. DM. Gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ergaben sich aus den Meldungen der Auskunftspflichtigen bei dieser Verkehrsart ein um 2,3 % kleineres Fahrgastaufkommen und eine um 1,9 % geringere Verkehrsleistung, jedoch eine um 0,8 % größere Betriebsleistung und um 6,6 % höhere Einnahmen.

In den S o n d e r f o r m e n d e s L i n i e n v e r k e h r s wurden im 1. Halbjahr 1982 von den Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 100 Mill. Personen befördert und 2,25 Mrd. Pkm sowie 116 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 230 Mill. DM erzielt. Damit lagen in dieser Verkehrsart das Fahrgastaufkommen um 1,6 %, die Verkehrsleistung um 7,2 % und die Betriebsleistung um 2,8 % niedriger, die Einnahmen dagegen um 7,4 % höher als im 1. Halbjahr 1981.

Beim F r e i g e s t e l l t e n S c h ü l e r v e r k e h r aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs beliefen sich im Berichtshalbjahr das Fahrgastaufkommen auf 201 Mill. Personen, die Verkehrsleistung auf 2,97 Mrd. Pkm und die Betriebsleistung auf 161 Mill. Wkm. Damit ergaben sich für den Freigestellten Schülerverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs im Vergleich zum 1. Halbjahr 1981 im Berichtszeitraum ein um 5,8 % kleineres Fahrgastaufkommen, eine um 8,7 % niedrigere Verkehrsleistung sowie eine um 0,9 % geringere Betriebsleistung.

Der G e l e g e n h e i t s v e r k e h r der Straßenverkehrsunternehmen ohne die Kleinunternehmen¹⁾ hatte im 1. Halbjahr 1982 einen Umfang von 45 Mill. beförderten Personen und 10,7 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 328 Mill. Wkm. Damit ergaben sich beim Gelegenheitsverkehr im 1. Halbjahr 1982 gegenüber dem 1. Halbjahr 1981 bei nahezu unverändertem (- 0,5 %) Fahrgastaufkommen eine um 10 % größere personen-kilometrische Verkehrsleistung und

eine um 7,1 % größere Betriebsleistung sowie um 12 % höhere Einnahmen.

Im gesamten öffentlichen P e r s o n e n - n a h v e r k e h r¹⁾, der den Linienverkehr¹⁾ der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im Berichtshalbjahr 3,80 Mrd. Personen befördert

und 32,5 Mrd. Pkm geleistet; damit waren das Fahrgastaufkommen um 2,4 % und die Verkehrsleistung um 3,0 % geringer als im 1. Halbjahr 1981.

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

T a b e l l e n
1 Linienverkehr der Großunternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	Juni 1982							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		insgesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				insgesamt	Wagen- Kilometer	je Personen- Kilometer 1)
				Mill.						Mill. DM	DM
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen	106	106	99,0	355,0	1 972,4	296,1	3,06	0,15
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	17	17	5,9	13,5	121,3	11,7	2,26	0,11
3	Private Unternehmen	32	31	6,6	12,1	119,9	12,8	2,11	0,12
4	Deutsche Bundesbahn	1	1	25,8	48,4	519,2	57,9	2,33	0,12
5	Deutsche Bundespost	1	1	15,2	24,8	308,4	29,0	2,05	0,11
6	Insgesamt ...	157	156	152,5	453,7	3 041,3	407,4	2,77	0,14
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften 3)	6	6	49,6	84,1	964,0	101,0	2,14	0,11
8	Regionalverkehrsgesellschaften 3)	4	4	8,6	11,0	136,3	14,1	1,73	0,11
nach									
9	Schleswig-Holstein	5	5	4,0	9,0	58,2	9,5	2,39	0,16
10	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Niedersachsen	28	28	11,3	29,2	198,3	26,0	2,46	0,14
12	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Nordrhein-Westfalen	42	42	37,2	122,1	687,0	110,5	3,06	0,17
14	Hessen	12	12	6,2	26,6	127,6	22,7	3,74	0,18
15	Rheinland-Pfalz	10	10	2,6	11,0	61,0	7,9	3,25	0,13
16	Baden-Württemberg	25	25	10,3	40,8	240,7	32,4	3,20	0,14
17	Bayern	20	20	13,5	56,6	272,6	42,7	3,27	0,16
18	Saarland	4	4	1,4	4,1	26,0	4,3	3,14	0,17
19	Berlin (West)	5	4	12,5	44,2	317,6	33,9	2,71	0,11
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	142,2	434,9	2 815,0	394,4	2,77	0,14
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	4,7	7,0	95,8	13,0	2,76	0,14
davon:									
22	Berufsverkehr .....	.	.	3,4	4,2	64,9	10,2	2,99	0,16
23	Markt- u. Theaterfahrten .....	.	.	0	0	0,2	0	3,05	0,19
24	Schülerfahrten .....	.	.	1,3	2,9	30,7	2,8	2,15	0,09
25	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	5,6	11,7	130,5	X	X	X

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schulerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

2) Einschl. Veränderung des Berichtskreises.

3) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

t e i l

nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen

Januar - Juni 1982

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen Vorjahr ²⁾		Beförderte Personen	Veränderung gegen Vorjahr ²⁾		Personen- Kilometer	Veränderung gegen Vorjahr ²⁾		Einnahmen		Veränderung gegen Vorjahr ²⁾	Lfd. Nr.
	Mill.	%		Mill.	%		Mill.	%	insgesamt	Wagen- Kilometer			je Personen- Kilometer^{1)}	DM

formen

605,8	0	2 301,7	- 3,2	12 762,0	- 1,9	1 886,8	3,19	0,15	+ 5,7	1
35,6	+ 6,0	87,7	+ 1,4	768,0	+ 4,8	75,6	2,42	0,11	+ 11,9	2
40,0	+ 9,3	80,1	+ 6,6	771,2	+ 8,7	79,5	2,20	0,11	+ 17,4	3
149,0	+ 4,3	291,1	+ 2,8	3 130,1	- 5,0	346,0	2,43	0,12	+ 11,2	4
95,6	+ 0,3	165,2	- 1,5	2 093,9	- 2,7	193,0	2,18	0,10	+ 9,8	5
926,0	+ 1,3	2 925,9	- 2,2	19 525,2	- 1,9	2 580,9	2,90	0,14	+ 7,2	6
296,7	+ 3,1	532,9	+ 1,0	6 175,4	- 3,3	633,7	2,26	0,11	+ 10,4	7
52,1	+ 5,3	76,6	+ 0,6	951,3	+ 1,3	94,7	1,92	0,11	+ 8,5	8

Ländern

24,8	+ 4,6	67,7	+ 1,2	490,8	+ 0,3	67,0	2,71	0,14	+ 7,5	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
69,3	+ 5,9	197,3	+ 3,3	1 297,5	+ 7,6	165,2	2,57	0,14	+ 14,8	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
223,6	+ 0,5	775,1	- 2,6	4 360,3	- 1,5	695,3	3,26	0,17	+ 5,1	13
39,2	- 0,3	175,6	- 2,4	835,9	- 1,1	139,2	3,65	0,17	+ 7,4	14
16,0	+ 0,3	67,9	- 6,6	384,5	+ 1,7	49,5	3,38	0,14	+ 11,0	15
62,5	- 0,9	272,4	- 4,1	1 522,7	- 1,3	209,8	3,42	0,14	+ 10,3	16
84,0	+ 0,6	357,1	- 6,5	1 716,8	- 5,6	278,1	3,45	0,17	- 3,6	17
8,7	+ 0,7	26,0	- 0,7	166,4	+ 4,4	26,4	3,18	0,17	+ 3,2	18
76,3	- 0,4	280,6	- 2,9	2 002,0	- 2,4	210,4	2,76	0,11	+ 16,1	19

arten und -formen

859,6	+ 1,5	2 814,4	- 2,1	18 155,1	- 1,4	2 510,8	2,92	0,14	+ 7,0	20
29,9	+ 6,6	41,8	+ 10,1	566,8	+ 1,1	70,2	2,34	0,12	+ 14,8	21
21,4	- 0,6	22,9	- 2,2	363,5	- 5,7	52,2	2,44	0,14	+ 8,9	22
0,1	+ 9,7	0,1	- 63,3	1,3	- 36,2	0,2	2,33	0,18	- 22,9	23
8,4	+ 30,8	18,8	+ 32,4	202,0	+ 16,5	17,7	2,10	0,09	+ 37,9	24
36,5	- 7,8	69,7	- 10,8	803,2	- 12,9	X	X	X	X	25

2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	Juni 1982		Januar - Juni 1982			
	Beforderte Personen	Einnahmen	Beforderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	434,9	394,4	2 811,4	- 2,1	2 510,8	+ 7,0
davon :						
auf Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	147,1	216,7	935,4	- 8,1	1 362,1	+ 1,8
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	147,5	95,4	972,2	- 2,5	600,9	+ 11,5
auf anderen Zeitfahrausweisen ..	103,8	82,3	684,0	+ 1,9	539,7	+ 16,6
auf Schwerbehindertenausweisen .	28,7	-	177,2	+ 26,6	-	-
auf Freifahrausweisen	7,9	-	45,6	- 5,0	-	-

3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen

Betriebszweig	Juni 1982		Januar - Juni 1982	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mill.		%	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt		142,2	859,6	+ 1,5
davon :				
mit Straßenbahnen herkömm- licher Bauart		16,3	101,0	- 1,0
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebbahnen)		14,7	89,5	+ 0,2
mit Obussen		0,3	1,9	+ 1,8
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen		110,9	667,2	+ 2,1
davon :				
mit eigenen Fahrzeugen		82,2	496,9	+ 1,4
mit angemieteten Fahrzeugen ..		28,7	170,3	+ 4,3

4 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden

Verkehrsverbund	Juni 1982			Januar - Juni 1982		
	Beforderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen	Beforderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen
	Mill.		Mill. DM	Mill.		Mill. DM
Hamburger Verkehrsverbund (HVV) ..	33,9	286,9	36,2	224,1	1 889,9	231,4
Zweckverband Großraum Hannover ...	12,2	.	10,9	84,5	.	73,9
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) .	72,3	.	82,5	450,0	.	506,8
Frankfurter Verkehrs- und Tarif- verbund (FVV)	15,7	132,9	21,6	105,3	887,0	137,6
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)	16,4	127,9	17,2	111,2	867,5	110,8
Munchner Verkehrs- und Tarif- verbund (MVV)	36,9	309,4	35,0	232,8	1 930,9	207,3

5 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	2. Vierteljahr 1982		1. - 2. Vierteljahr 1982			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	1 419,2	1 301,5	3 011,3	- 2,3	2 710,8	+ 6,6
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	481,1	716,5	1 006,6	- 8,2	1 468,5	+ 1,6
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	488,7	317,5	1 070,0	- 2,7	683,5	+ 13,2
auf anderen Zeitfahraus- weisen	335,6	267,5	704,6	+ 1,8	558,9	+ 13,2
auf Schwerbehindertenaus- weisen	90,6	X	183,9	+ 26,6	X	X
auf Preifahrausweisen	23,2	X	46,2	- 5,2	X	X
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	93,5	92,7	93,5	+ 0,2	92,6	+ 0,3

6 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen

Betriebszweig	2. Vierteljahr 1982		1. - 2. Vierteljahr 1982	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mill.		%	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	468,7	953,0	+ 0,8	
davon:				
mit Straßenbahnen herkömm- licher Bauart	49,7	101,0	- 2,2	
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebe- bahnen)	44,4	89,5	+ 1,6	
mit Obussen	1,0	1,9	+ 1,8	
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen	373,7	760,6	+ 1,1	
davon:				
mit eigenen Fahrzeugen	288,1	584,8	+ 0,2	
mit angemieteten Fahrzeugen	85,6	175,8	+ 4,2	
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	90,3	90,2	+ 0,8	

7 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmens

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	2. Vierteljahr 1982							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt 1)	dar. mit Verkehrsleistungen 1)				ins-gesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen-Kilometer 2)		Personen-Kilometer 2)	DM
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen	188	188	305,7	1 111,5	6 186,4	914,2	3,07	0,15
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	50	49	22,4	50,5	462,6	44,9	2,30	0,11
3	Private Unternehmen ...	4 246	4 144	152,0	187,6	2 799,0	190,7	2,02	0,10
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	73,5	135,8	1 502,9	176,8	2,51	0,12
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	45,5	75,6	947,8	93,2	2,20	0,11
6	Insgesamt ...	4 486	4 383	599,0	1 561,1	11 898,7	1 419,8	2,71	0,13
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften 3).....	7	7	144,1	247,6	2 903,2	315,3	2,31	0,12
8	Regionalverkehrsgesellschaften 3)...	5	5	25,1	36,1	452,6	45,3	1,90	0,11
9	Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	10,5	10,7	75,7	38,5	77,8	86,8	x	x
nach									
10	Schleswig-Holstein	144	119	18,7	42,0	346,8	41,2	2,50	0,13
11	Hamburg	28	28	29,9	89,3	559,6	75,6	2,53	0,14
12	Niedersachsen	547	547	53,6	113,5	933,4	93,2	2,26	0,13
13	Bremen	14	14	8,4	28,7	168,8	21,0	2,55	0,13
14	Nordrhein-Westfalen ...	695	662	135,4	390,7	2 584,1	369,5	3,01	0,16
15	Hessen	453	450	33,2	104,0	601,9	84,8	3,07	0,16
16	Rheinland-Pfalz	501	492	18,5	48,9	349,5	34,3	2,58	0,13
17	Baden-Württemberg	676	662	49,9	162,3	1 049,2	132,4	3,02	0,13
18	Bayern	1 309	1 298	86,7	220,4	1 730,5	176,2	2,77	0,14
19	Saarland	67	67	7,6	14,9	154,2	17,8	2,68	0,13
20	Berlin (West)	50	42	38,2	134,8	969,9	103,6	2,74	0,11
nach Verkehrs									
21	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	468,7	1 419,2	9 413,2	1 301,5	2,78	0,14
22	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	55,9	49,4	1 142,9	118,3	2,12	0,10
davon:									
23	Berufsverkehr .....	.	.	43,6	31,9	863,3	93,6	2,15	0,11
24	Markt- u. Theaterfahrten .....	.	.	0,6	0,9	12,0	1,2	2,07	0,10
25	Schülerfahrten .....	.	.	11,8	16,5	267,6	23,5	2,00	0,09
26	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	74,5	92,5	1 342,5	x	x	x

1) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.

2) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

3) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

formen, Ländern, sowie Verkehrsarten und -formen

1. - 2. Vierteljahr 1982

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr	Beförderte Personen	Veran- derung gegen Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr	Lfd. Nr.
						insgesamt	je Wagen- | Personen- Kilometer 2)			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	DM	%	
formen										
621,5	- 0,2	2 346,5	- 3,2	13 053,0	- 1,9	1 913,9	3,17	0,15	+ 5,6	1
46,8	+ 1,7	108,4	- 0,8	978,8	+ 1,4	95,3	2,35	0,11	+ 8,4	2
317,1	- 1,0	401,9	- 2,8	5 894,2	- 5,9	389,8	2,02	0,10	+ 5,4	3
149,0	+ 4,3	291,1	+ 2,6	3 130,1	- 5,0	349,0	2,45	0,12	+ 12,1	4
95,6	+ 0,6	165,2	- 1,5	2 093,9	- 2,7	193,0	2,18	0,10	+ 9,8	5
1 229,9	+ 0,2	3 313,1	- 2,5	25 150,0	- 3,2	2 940,9	2,75	0,13	+ 6,7	6
296,7	+ 3,3	532,9	+ 1,0	6 175,4	- 3,3	636,6	2,27	0,11	+ 10,9	7
52,1	+ 5,3	76,6	+ 0,6	951,3	+ 1,3	94,7	1,92	0,11	+ 8,5	8
75,3	+ 1,2	88,3	+ 0,3	77,6	+ 1,3	87,8	X	X	+ 0,6	9
Ländern										
39,2	+ 2,7	93,4	- 1,5	755,6	- 7,2	88,5	2,26	0,12	+ 6,2	10
60,9	- 0,8	186,2	+ 0,5	1 165,7	+ 0,3	156,0	2,57	0,13	+ 3,9	11
111,8	- 1,0	248,2	- 2,5	2 040,7	- 1,6	200,0	1,88	0,10	+ 6,6	12
17,2	- 0,5	64,1	- 4,4	378,2	- 4,7	46,6	2,72	0,12	+ 3,4	13
276,1	- 1,4	820,7	- 2,9	5 371,0	- 4,3	766,6	2,88	0,15	+ 4,5	14
69,3	0	223,1	- 2,4	1 297,4	- 1,4	172,8	2,53	0,13	+ 7,6	15
38,1	+ 0,9	103,7	- 4,6	739,6	- 0,4	72,5	1,97	0,10	+ 8,9	16
101,3	- 2,1	345,2	- 3,6	2 221,0	- 2,3	276,5	2,76	0,13	+ 10,3	17
178,6	+ 1,4	459,3	- 4,7	3 626,8	- 3,3	371,7	2,12	0,10	- 1,1	18
15,7	+ 0,8	32,5	- 2,3	325,0	- 4,7	37,4	2,45	0,12	+ 4,9	19
77,1	+ 0,1	280,3	- 3,1	2 004,9	- 2,4	210,4	2,73	0,11	+ 16,1	20
arten und -formen										
953,0	+ 0,8	3 011,3	- 2,3	19 921,9	- 1,9	2 710,8	2,84	0,14	+ 6,6	21
115,7	- 2,8	100,3	- 1,6	2 253,6	- 7,2	230,1	1,99	0,10	+ 7,4	22
89,6	- 3,3	64,2	- 4,7	1 705,2	- 8,4	179,3	2,00	0,11	+ 7,5	23
1,1	- 19,3	1,7	- 30,3	26,9	- 20,2	2,3	2,14	0,08	+ 0,2	24
25,0	- 0,2	34,4	+ 7,2	521,5	- 2,2	48,5	1,94	0,09	+ 7,6	25
161,2	- 0,9	201,4	- 5,8	2 974,5	- 8,7	X	X	X	X	26

8 Gelegenheitsverkehr der Unternehmen*)

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsform	2. Vierteljahr 1982							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförperte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		insgesamt 1)	dar. mit Verkehrsleistungen ⁻¹⁾				insgesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen-Kilometer		Personen-Kilometer	
									nach Unternehmens
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen	188	188	6,0	2,1	239,4	16,6	2,78	0,07
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	50	49	2,9	0,6	110,6	7,0	2,42	0,06
3	Private Unternehmen ...	4 246	4 144	212,0	24,6	6 829,2	436,9	2,06	0,06
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	1,8	0,4	79,3	4,2	2,29	0,05
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	0,1	0	5,5	0,3	1,99	0,05
6	Insgesamt ...	4 486	4 383	222,8	27,7	7 264,0	465,0	2,09	0,06
	darunter:								
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften ²⁾	7	7	3,0	0,7	139,9	7,5	2,49	0,05
8	Regionalverkehrsgesellschaften ²⁾ ...	5	5	1,0	0,2	55,2	3,0	2,92	0,05
									nach
9	Schleswig-Holstein	144	119	9,3	1,5	376,3	23,2	2,51	0,06
10	Hamburg	28	28	5,3	0,7	183,4	11,9	2,25	0,07
11	Niedersachsen	547	547	27,7	3,5	903,7	54,2	1,96	0,06
12	Bremen	14	14	1,6	0,2	47,0	4,2	2,60	0,09
13	Nordrhein-Westfalen ...	695	662	39,4	5,7	1 030,6	89,8	2,28	0,09
14	Hessen	453	450	24,0	3,0	511,5	44,3	1,84	0,09
15	Rheinland-Pfalz	501	492	15,9	1,8	571,7	30,6	1,93	0,05
16	Baden-Württemberg	676	662	40,0	4,3	1 392,4	86,1	2,15	0,06
17	Bayern	1 309	1 298	48,5	5,6	1 854,7	93,6	1,93	0,05
18	Saarland	67	67	3,6	0,4	149,0	7,5	2,10	0,05
19	Berlin (West)	50	42	5,6	0,7	158,8	15,1	2,70	0,10
									nach Verkehrs
20	Ausflugsfahrten .....	.	.	55,3	5,5	1 786,4	128,2	2,32	0,07
21	Ferienziel-Reisen .....	.	.	14,6	0,5	452,0	34,5	2,36	0,08
22	Verkehr mit Miet-omnibussen .....	.	.	152,9	21,8	5 025,6	302,2	1,98	0,06

*) Ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen.

1) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.

2) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen

1. - 2. Vierteljahr 1982

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr	Lfd. Nr.
						insgesamt	je Wagen- | Personen- Kilometer			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	%		
formen										
8,0	- 4,4	3,5	- 6,4	314,0	- 3,3	22,4	2,80	0,07	+ 2,7	1
3,8	- 4,2	0,8	- 3,9	144,6	+ 0,9	9,1	2,41	0,06	- 2,9	2
313,1	+ 7,7	39,9	+ 0,5	10 070,5	+ 11,0	635,0	2,03	0,06	+ 12,7	3
2,7	- 6,0	0,6	- 15,4	126,0	+ 5,3	6,9	2,50	0,05	+ 5,2	4
0,2	+ 3,2	0,1	- 6,2	7,3	- 2,4	0,4	2,09	0,06	- 3,7	5
327,8	+ 7,1	45,0	- 0,5	10 662,4	+ 10,3	673,8	2,06	0,06	+ 12,0	6
4,6	- 6,7	1,1	- 9,6	226,5	- 6,6	12,2	2,63	0,05	+ 3,1	7
1,7	- 8,9	0,4	- 43,9	93,2	- 19,2	4,9	2,90	0,05	+ 0,9	8
Ländern										
13,2	- 0,1	2,3	- 10,4	584,0	- 1,4	32,1	2,44	0,06	+ 2,5	9
8,1	- 2,3	1,0	- 8,4	275,6	- 2,4	16,9	2,09	0,06	- 5,4	10
40,1	+ 4,5	5,7	+ 1,4	1 297,2	+ 10,3	77,0	1,92	0,06	+ 3,1	11
2,4	- 33,7	0,3	- 16,7	71,0	- 6,2	6,1	2,54	0,09	- 20,6	12
63,0	+ 6,3	9,7	+ 3,3	1 613,7	+ 11,3	141,7	2,25	0,09	+ 19,0	13
34,1	+ 7,5	5,0	- 18,3	729,2	- 9,2	61,8	1,81	0,08	+ 10,1	14
21,7	+ 2,0	2,7	- 3,3	783,8	- 1,6	41,4	1,90	0,05	+ 8,1	15
56,2	+ 16,7	6,8	+ 12,3	1 986,8	+ 19,2	119,6	2,13	0,06	+ 18,3	16
72,7	+ 10,0	9,3	+ 3,9	2 757,0	+ 20,8	138,7	1,91	0,05	+ 15,9	17
5,4	+ 23,5	0,6	+ 4,1	198,2	+ 10,0	9,7	1,78	0,05	- 2,9	18
7,9	+ 4,6	1,0	+ 2,9	232,5	- 0,8	21,6	2,72	0,09	+ 12,9	19
formen										
81,6	+ 7,6	8,9	+ 4,7	2 603,6	+ 8,6	182,0	2,23	0,07	+ 17,9	20
20,3	+ 30,0	0,7	+ 51,5	616,9	+ 31,3	47,7	2,35	0,08	+ 15,9	21
225,9	+ 5,3	35,4	- 2,3	7 441,8	+ 9,4	444,1	1,97	0,06	+ 9,3	22

9 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart	2. Vierteljahr 1982							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				ins-gesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen-Kilometer 1)		Personen-Kilometer 1)	DM
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen	188	188	311,7	1 113,7	6 425,8	930,8	3,06	0,15
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	50	49	25,3	51,0	573,3	51,9	2,26	0,10
3	Private Unternehmen ...	4 246	4 144	364,0	212,3	9 628,1	627,6	2,05	0,07
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	75,3	136,2	1 582,2	181,0	2,50	0,12
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	45,7	75,7	953,3	93,5	2,20	0,11
6	Insgesamt ...	4 486	4 383	821,9	1 588,8	19 162,7	1 884,8	2,52	0,11
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften 2).....	7	7	147,1	248,2	3 043,2	322,8	2,31	0,11
8	Regionalverkehrsgesellschaften 2)...	5	5	26,1	36,3	507,7	48,3	1,94	0,10
nach									
9	Schleswig-Holstein	144	119	27,9	43,5	723,1	64,4	2,51	0,09
10	Hamburg	28	28	35,3	90,0	743,0	87,5	2,49	0,12
11	Niedersachsen	547	547	81,3	117,1	1 837,1	147,5	2,14	0,09
12	Bremen	14	14	10,0	28,8	215,8	25,1	2,56	0,12
13	Nordrhein-Westfalen ...	695	662	174,8	396,4	3 614,6	459,3	2,83	0,14
14	Hessen	453	450	57,2	107,0	1 113,4	129,1	2,50	0,12
15	Rheinland-Pfalz	501	492	34,3	50,7	921,2	64,8	2,22	0,08
16	Baden-Württemberg	676	662	89,9	166,6	2 441,7	218,5	2,61	0,09
17	Bayern	1 309	1 298	135,2	225,9	3 585,2	269,8	2,40	0,09
18	Saarland	67	67	11,2	15,3	303,3	25,4	2,48	0,09
19	Berlin (West)	50	42	43,8	135,5	1 128,6	118,7	2,74	0,11
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	468,7	1 419,2	9 413,2	1 301,5	2,78	0,14
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	55,9	49,4	1 142,9	118,3	2,12	0,10
22	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	74,5	92,5	1 342,5	X	X	X
23	Gelegenheitsverkehr ...	.	.	222,8	27,7	7 264,0	465,0	2,09	0,06

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

2) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten

1. - 2. Vierteljahr 1982

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr	Beförderte Personen	Veran- derung gegen Vorjahr	Personen- Kilometer	Veran- derung gegen Vorjahr	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr	Lfd. Nr.
						insgesamt	je Wagen- | Personen- Kilometer 1)			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	%		
formen										
629,5	- 0,3	2 350,1	- 3,2	13 367,0	- 2,0	1 936,3	3,17	0,15	+ 5,5	1
50,5	+ 1,2	109,2	- 0,8	1 123,4	+ 1,3	104,4	2,36	0,10	+ 7,4	2
630,2	+ 3,1	441,8	- 2,5	15 964,6	+ 4,1	1 024,8	2,02	0,07	+ 9,8	3
151,8	+ 4,1	291,7	+ 2,5	3 256,1	- 4,7	355,8	2,45	0,12	+ 12,0	4
95,8	+ 0,3	165,3	- 1,5	2 101,2	- 2,7	193,4	2,18	0,10	+ 9,8	5
1 557,7	+ 1,6	3 358,1	- 2,5	35 812,4	+ 0,4	3 614,7	2,59	0,11	+ 7,6	6
301,3	+ 3,0	534,0	+ 0,9	6 401,8	- 3,4	648,8	2,28	0,11	+ 10,7	7
53,8	+ 4,8	77,0	+ 0,2	1 044,5	- 0,9	99,6	1,95	0,10	+ 8,1	8
Ländern										
52,4	+ 2,0	95,7	- 1,8	1 339,6	- 4,8	120,6	2,56	0,10	+ 5,2	9
69,0	- 1,0	187,3	+ 0,5	1 441,4	- 0,3	172,9	2,51	0,12	+ 2,9	10
151,9	+ 0,4	253,9	- 2,5	3 337,9	+ 2,7	276,9	2,22	0,10	+ 5,6	11
19,6	- 6,3	64,4	- 4,5	449,3	- 5,0	52,7	2,73	0,12	- 0,1	12
339,1	0	830,4	- 2,8	6 984,8	- 1,1	908,3	2,90	0,14	+ 6,5	13
103,4	+ 2,3	228,1	- 2,8	2 026,6	- 4,4	234,6	2,58	0,13	+ 8,2	14
59,9	+ 1,3	106,4	- 4,6	1 523,4	- 1,0	113,9	2,33	0,09	+ 8,6	15
157,4	+ 3,2	352,0	- 3,3	4 207,8	+ 6,8	396,1	2,73	0,10	+ 12,6	16
251,4	+ 3,7	468,6	- 4,5	6 383,8	+ 5,8	510,5	2,53	0,09	+ 3,0	17
21,1	+ 5,8	33,1	- 2,2	523,2	+ 0,4	47,0	2,48	0,10	+ 3,2	18
85,0	+ 0,5	281,3	- 3,0	2 237,4	- 2,3	231,9	2,76	0,10	+ 15,8	19
arten										
953,0	+ 0,8	3 011,3	- 2,3	19 921,9	- 1,9	2 710,8	2,84	0,14	+ 6,6	20
115,7	- 2,8	100,3	- 1,6	2 253,6	- 7,2	230,1	1,99	0,10	+ 7,4	21
161,2	- 0,9	201,4	- 5,8	2 974,5	- 8,7	X	X	X	X	22
327,8	+ 7,1	45,0	- 0,5	10 662,4	+ 10,3	673,8	2,06	0,06	+ 12,0	23

10 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr

Lfd. Nr.	Land	2. Vierteljahr 1982							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				ins-gesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen-Kilometer 1)		Personen-Kilometer 1)	
Kommunale und gemischt									
1	Schleswig-Holstein	10	10	14,0	32,7	296,9	35,8	2,62	0,12
2	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Niedersachsen	25	25	23,5	73,4	470,6	61,0	2,77	0,13
4	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Nordrhein-Westfalen ...	36	36	100,7	343,0	1 874,2	315,4	3,25	0,17
6	Hessen	22	22	19,5	85,6	405,1	68,4	3,55	0,17
7	Rheinland-Pfalz	24	24	7,4	34,6	173,8	24,1	3,30	0,14
8	Baden-Württemberg	25	25	24,4	108,1	571,5	82,9	3,44	0,15
9	Bayern	36	36	41,9	171,5	856,6	130,3	3,22	0,16
10	Saarland	4	4	4,4	12,0	80,5	12,6	3,01	0,16
11	Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Bundesgebiet	188	188	311,7	1 113,7	6 425,8	930,8	3,06	0,15
Nichtbundes									
13	Schleswig-Holstein	4	4	0,8	1,1	12,6	1,1	2,07	0,12
14	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Niedersachsen	13	13	3,8	5,3	91,2	6,7	2,11	0,09
16	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Nordrhein-Westfalen ...	11	10	11,8	30,5	275,0	26,1	2,45	0,10
18	Hessen	5	5	1,8	2,4	34,4	2,8	1,95	0,09
19	Rheinland-Pfalz	6	6	1,1	2,2	25,5	2,0	2,05	0,08
20	Baden-Württemberg	5	5	5,3	8,6	118,6	12,2	2,43	0,11
21	Bayern	4	4	0,3	0,4	9,5	0,6	2,22	0,08
22	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Bundesgebiet	50	49	25,3	51,0	573,3	51,9	2,32	0,10
Privat									
25	Schleswig-Holstein	130	105	13,1	9,7	413,7	27,6	2,39	0,07
26	Hamburg	25	25	5,1	0,7	173,4	11,1	2,17	0,06
27	Niedersachsen	509	509	54,0	38,3	1 275,3	79,8	1,82	0,07
28	Bremen	11	11	1,4	0,2	39,9	3,2	2,43	0,08
29	Nordrhein-Westfalen ...	648	616	62,4	23,0	1 465,4	117,7	2,16	0,09
30	Hessen	426	423	35,9	19,0	673,9	57,9	1,87	0,09
31	Rheinland-Pfalz	471	462	25,9	13,9	721,9	38,7	1,85	0,06
32	Baden-Württemberg	646	632	60,2	49,9	1 751,6	123,4	2,25	0,07
33	Bayern	1 269	1 258	92,9	54,1	2 719,1	138,9	1,94	0,06
34	Saarland	62	62	6,5	2,8	217,2	12,4	2,14	0,06
35	Berlin (West)	49	41	6,5	0,6	176,8	16,7	2,72	0,10
36	Bundesgebiet	4 246	4 144	364,0	212,3	9 628,1	627,6	2,05	0,07
Deutsche									
37	Bundesgebiet	1	1	75,3	136,2	1 582,2	181,0	2,50	0,12
Deutsche									
38	Bundesgebiet	1	1	45,7	75,7	953,3	93,5	2,20	0,11
Unternehmensformen									
39	Insgesamt ...	4 486	4 383	821,9	1 588,8	19 162,7	1 884,8	2,52	0,11

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen und Ländern

1. - 2. Vierteljahr 1982

Wagen- Kilometer	Veran- derung gegen Vorjahr	Beförderte Personen	Veran- derung gegen Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr	Lfd. Nr.
						insgesamt	je Wagen- | Personen- Kilometer 1)			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	%		
wirtschaftliche Unternehmen										
28,1	+ 2,2	72,1	+ 0,6	595,4	- 2,4	73,8	2,71	0,13	+ 6,6	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
47,5	- 1,9	161,1	- 1,5	981,0	+ 1,1	129,6	2,94	0,14	+ 6,9	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
204,1	+ 0,4	720,7	- 2,6	3 926,4	- 2,2	653,8	3,33	0,17	+ 5,0	5
39,5	- 0,1	181,3	- 2,8	845,5	- 1,3	139,2	3,57	0,17	+ 7,7	6
15,1	+ 0,3	73,1	- 5,7	365,7	+ 2,2	51,4	3,45	0,14	+ 11,3	7
48,4	- 3,7	230,5	- 4,1	1 198,6	- 0,1	171,4	3,58	0,14	+ 10,2	8
84,4	0	354,7	- 6,6	1 749,1	- 6,2	278,1	3,43	0,16	- 3,6	9
8,9	+ 0,9	26,2	- 0,7	173,2	+ 4,7	26,8	3,15	0,16	+ 3,5	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
629,5	- 0,3	2 350,1	- 3,2	13 367,0	- 2,0	1 936,3	3,17	0,15	+ 5,5	12
eigene Eisenbahnen										
1,5	+ 8,1	2,4	+ 6,0	26,7	+ 6,6	2,1	2,17	0,12	- 1,3	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
7,6	+ 2,8	11,3	+ 1,8	169,8	+ 7,1	12,8	2,07	0,09	+ 14,3	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
23,9	+ 0,5	64,1	+ 0,2	553,3	+ 4,1	53,8	2,48	0,11	+ 7,1	17
3,7	- 0,2	5,8	- 5,0	71,0	+ 1,0	5,6	2,06	0,10	+ 10,9	18
2,2	0	4,7	- 0,2	52,1	- 7,6	4,2	2,08	0,09	+ 6,5	19
10,1	+ 2,4	18,9	- 5,6	218,2	- 7,1	23,7	2,51	0,11	+ 5,1	20
0,7	- 12,6	0,8	+ 3,7	17,6	- 3,1	1,2	2,19	0,07	- 3,9	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
50,5	+ 1,2	109,2	- 0,8	1 123,4	+ 1,3	104,4	2,36	0,10	+ 7,4	24
Unternehmen										
22,7	+ 0,8	21,2	- 9,8	717,4	- 7,0	44,7	2,37	0,07	+ 3,4	25
8,2	- 3,2	1,2	- 13,6	269,6	- 5,4	16,5	2,02	0,06	- 5,6	26
96,8	+ 1,3	81,5	- 4,8	2 187,1	+ 3,1	134,5	1,81	0,07	+ 3,7	27
2,3	- 35,3	0,4	- 16,7	62,8	- 5,3	4,9	2,39	0,08	- 23,7	28
111,0	- 1,1	45,5	- 8,9	2 505,0	- 0,4	200,7	2,11	0,09	+ 11,7	29
60,2	+ 4,2	41,0	- 2,3	1 110,1	- 6,9	89,8	1,82	0,09	+ 8,8	30
42,6	+ 1,8	28,5	- 2,2	1 105,6	- 1,6	58,3	1,82	0,06	+ 6,4	31
98,9	+ 7,0	102,6	- 1,0	2 790,9	+ 11,4	201,1	2,29	0,08	+ 15,8	32
166,3	+ 5,8	113,1	+ 2,8	4 617,1	+ 11,2	231,2	1,93	0,06	+ 12,2	33
11,4	+ 8,1	5,8	- 9,3	337,5	- 1,8	19,3	1,99	0,06	+ 2,3	34
9,7	+ 7,6	0,9	- 3,3	261,6	- 0,5	23,9	2,70	0,09	+ 12,2	35
630,2	+ 3,1	441,8	- 2,5	15 964,6	+ 4,1	1 024,8	2,02	0,07	+ 9,8	36
Bundesbahn										
151,8	+ 4,1	291,7	+ 2,5	3 256,1	- 4,7	355,8	2,45	0,12	+ 12,0	37
Bundespost										
95,8	+ 0,3	165,3	- 1,5	2 101,2	- 2,7	193,4	2,18	0,10	+ 9,8	38
insgesamt										
1 557,7	+ 1,6	3 358,1	- 2,5	35 812,4	+ 0,4	3 614,7	2,59	0,11	+ 7,6	39

11 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr

Unternehmensform Verkehrsart	2. Vierteljahr 1982		1. - 2. Vierteljahr 1982			
	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.		%		Mill.	%

Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel

Kommunale u. gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 111,5	6 186,4	2 346,5	- 3,2	13 053,0	- 1,9
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen	50,5	462,6	108,4	- 0,8	978,8	+ 1,4
Private Unternehmen	187,6	2 799,0	401,9	- 2,8	5 894,2	- 5,9
Deutsche Bundesbahn	135,8	1 502,9	291,1	+ 2,6	3 130,1	- 5,0
Deutsche Bundespost	75,6	947,8	165,2	- 1,5	2 093,9	- 2,7
Zusammen ...	1 561,1	11 898,7	3 313,1	- 2,5	25 150,0	- 3,2

Eisenbahnverkehr¹⁾

Deutsche Bundesbahn	215,1	3 562,9	456,5	- 2,0	7 116,1	- 2,3
davon:						
S-Bahn-Verkehr	136,6	1 731,8	277,9	+ 2,7	3 488,8	+ 4,1
Berufs- und Schülerverkehr .	57,2	1 490,3	132,6	- 3,9	2 884,5	- 7,4
Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite	21,3	340,8	46,0	- 19,7	742,8	- 9,2
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen	14,7	125,7	30,5	+ 1,0	261,3	+ 1,9
Zusammen ...	229,8	3 688,6	487,0	- 1,8	7 377,4	- 2,2

Insgesamt

Insgesamt ...	1 790,9	15 587,3	3 800,1	- 2,4	32 527,4	- 3,0
---------------	---------	----------	---------	-------	----------	-------

1) Vorläufige Ergebnisse.